

Schulanlage Aeschiried

Gefällte Bäume sorgen für rote Köpfe

Zwei gefällte Bäume bei der Schulanlage Aeschiried lösten heftige Reaktionen aus. Der Bauverwalter der Gemeinde nimmt Stellung.

Guido Lauper



Die Lücke zwischen den Bäumen beim Schulhaus Aeschiried soll mit Neupflanzungen wieder geschlossen werden.

Foto: Guido Lauper

Die beiden auf dem Schulhausplatz gefällten Bäume machten mehreren Leserinnen und Lesern dieser Zeitung Sorgen. Sie fragen sich, warum die Bäume gefällt wurden und was die Gemeinde mit dieser Aktion wohl anstrebt. Sollen mehr Parkplätze geschaffen werden? Kann die neue Mobilfunkanlage auf dem Schulhausdach besser senden, oder möchte die Gemeinde einfach weniger Laub räumen? Und wozu wurden beim Schulhaus noch weitere Bäume gefällt? Gegenüber dieser Zeitung wiesen die Leserinnen und Leser auch auf den Ortsbild- und den Klimaschutz hin sowie auf die Artenvielfalt.

Der Grund für die Fällaktion sei einfach, sagt Sven Ruge, Bauverwalter der Gemeinde Aeschi, auf Anfrage: «Die Bäume waren krank und stellten eine Gefahr für Menschen und

darunter oder in der Nähe parkierte Autos dar.» Im kommenden Frühjahr seien Ersatzpflanzungen vorgesehen. «So weit als möglich an denselben Standorten und in Alleeform, damit das Ortsbild erhalten bleibt», ergänzt der Bauverwalter.

Ordentliches Baugesuch läuft

Zum Thema «überhandnehmendes Parkieren auf und vor privaten Liegenschaften beim Parkplatz Aeschiried» hatte Gemeinde- und Gemeinderatspräsident Christian Däpp bereits an der [Gemeindeversammlung vom 3. Dezember](#) 2021 Stellung genommen. Mit einem Pilotprojekt sei an schönen Wochenenden ein Parkdienst vorgesehen bei den gebührenpflichtigen Parkplätzen rechts entlang der Strasse Richtung Suldtal. Dazu sagt Thomas Knupp, Gemeinderat Ressort Tiefbau: «An zwei Tagen lief der Ansturm wie verrückt, wobei sich der Sicherheitsdienst bestens bewährte.» Nun sei ein Baugesuch in Arbeit für die definitive Gestaltung der Parkplätze.

BOM, 9./10. Januar 2022